

MÄRZ – MAI 2020

Extra:
Seiten 4-6
zum Abschied
von Pfarrer
Schilling

St. Marien

GEMEINDEBRIEF Bezirk St. Marienkirche | Albert-Schweitzer-Haus

www.marien-minden.de



„... und wir sahen seine Herrlichkeit“
Die Johannespassion

„... dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist!“

Ein Geburtstagsbesuch im Altenheim. Die Jubilarin schläft. Seit einigen Wochen liegt sie im Pflegebett – zu schwach, um aufzustehen. Meistens schläft sie. Das Sprechen fällt ihr schwer. Doch ihre Gedanken sind geordnet und überraschend klar. An der Wand über ihrem Bett hängt ein Bild von ihr als junge Binnenschifferin mit kariertem Arbeitsschürze, ein Berg von blonden Locken mit einem schmalen Tuch zurückgebunden. Sie lacht in die Kamera mit dem ganzen Gesicht. Der geöffnete Mund zeigt ihre Zähne – wie Perlen. Ihr Lachen auf dem Bild steckt an.

Die Pflegerin hat sie geweckt und mit einem Kissen im Rücken aufgesetzt. „Besuch für dich, Erika ...“ Die kurzen dünnen Haare stehen ungeordnet auf ihrem Kopf. Das schmale, faltige Gesicht hebt sich langsam. Sie sieht mich an – und lacht über das ganze Gesicht.

Was bleibt von einem Menschen, wenn sein Körper schwach, alt und gebeugt wird von den Krankheiten und Gebrechen, wenn die Seele müde wird von den Abschieden und Enttäuschungen? Erika bleibt ihr Lachen. Nichts hat dieses Lachen verändern können – nicht Krieg und Hunger, nicht der Verlust ihrer Familie. Dieses Lachen macht sie unverwechselbar.

Ich denke an das Kreuzigungsbild des Isenheimer Altars (siehe S. 6). In der Mitte der sterbende Körper des Gekreuzigten. Rechts von ihm deutet Johannes der Täufer mit einem überlangen Zeigefinger auf den Sterbenden:

„Dieser wird wachsen und ich werde unbedeutender.“

Wie kann ein Sterbender wachsen und das Sinnbild von Gottes Herrlichkeit sein?

Vielleicht ist es so wie beim Schleifen eines Edelsteines. Um den Stein zum Glänzen zu bringen, müssen die äußeren Schichten abgeschliffen werden. So zeigt sich die Herrlichkeit Gottes auch erst, wenn die äußere Schicht, die der erste Blick entdeckt, abgelegt ist. Nur auf den ersten Blick ist der Jesus am Kreuz der Verlierer. Der zweite Blick zeigt, was vom Leben Jesu auch im Tod noch bleibt: die Freunde und Freundinnen Jesu, denen er ein freies und gesundes Leben schenkte, die Menschen mit neuer Hoffnung, die Feinde, denen die Waffen aus der Hand fallen.

Es gibt etwas, das nach dem Leben Jesu bleibt. Das vom Tod nicht Erreichte ist die Herrlichkeit, die Gottes Gegenwart zeigt. Und wir werden an dieser Herrlichkeit beteiligt und in diese Herrlichkeit hineingenommen. So lernen wir, auf die Einzigartigkeit von Menschen zu achten, auf das, was bei ihnen im Leben und darüber hinaus bestehen bleibt und nicht vom Tod und der Angst vor dem Tod verändert werden kann ..., z.B. auf das Lachen von Erika, der Binnenschifferin.

Frieder Küppers

Manuel Schilling wird Superintendent in Soest

Pfarrer Manuel Schilling ist im Januar zum neuen Superintendenten des Kirchenkreises Soest-Arnsberg gewählt worden. Damit wird er im Juni nach acht Jahren Tätigkeit am Albert-Schweitzer-Haus und an der St. Marienkirche unseren Gemeindebezirk verlassen.

Am Pfingstsonntag, 31. Mai, um 10 Uhr wird Pfarrer Schilling beim Freiluftgottesdienst auf dem Bierpohl-Sportplatz durch die Gemeinde und den Mindener Superintendenten Jürgen Tiemann festlich verabschiedet. Das Presbyterium der St. Marien-Kirchengemeinde und der Bezirksausschuss Marienkirche/Albert-Schweitzer-Haus danken Manuel Schilling von Herzen für sein segensreiches Wirken und wünschen ihm für sein neues Amt Kraft, Mut und Gottes Segen. Bitte lesen Sie zum Abschied von Pfarrer Schilling auch die Sonderseiten 4-6 in diesem Gemeindebrief.



Bezirksausschuss und Presbyterium haben beim Landeskirchenamt die Wiederbesetzung der Pfarrstelle beantragt. Ein Bewerbungsverfahren mit anschließender Wahl eines neuen Pfarrers/einer neuen Pfarrerin durch die Kirchengemeinde wird in Gang gesetzt. Im nächsten Gemeindebrief folgen dazu weitere Informationen.

Inhaltsverzeichnis

ANDACHT	Seite 2
Frieder Küppers: „dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist!“	
AKTUELL	Seite 3
Kampagne: „Himmel über Minden“: Auf ein Neues!	
Kirchenwahl: Eine „echte Wahl“ in unserem Bezirk	
EXTRA: ABSCHIED VON PFARRER SCHILLING	Seiten 4-6
„Gottes Segen für diese Gemeinde!“ Von Manuel Schilling	
Stimmen: Beate Christoph, Rhea Knappmeyer, Frieder Küppers und Willi Weiß	
KIRCHENMUSIK	Seite 7
THEMA	Seite 8-9
DIE PASSIONSGESCHICHTE DES JOHANNES	
„... und wir sahen seine Herrlichkeit“ Von Frieder Küppers	
GOTTESDIENSTE	Seiten 10-11
IMPRESSUM	Seite 12
KAMPAGNE	Seite 13
„Himmel über Minden“ bittet um „Anlass-Spenden“	
AUS DEM GEMEINDEBEZIRK	Seiten 14-16
Förderverein „Haus für alle“ hat neue Vorsitzende	
„Evensong“ – Vorabendgottesdienste in neuer Form	
FRAUENHILFE	Seite 17
WIR LADEN EIN / ADRESSEN	Seite 19
KONFIRMATION 2020	Seite 20
Wir gratulieren den Konfirmandinnen und Konfirmanden	

Kirchenwahl 2020:

Eine „echte Wahl“ in unserem Bezirk

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, steht die Kirchenwahl 2020 entweder ganz kurz bevor oder ist schon gelaufen. Am 1. März hatten die Gemeindeglieder zu bestimmen, wer in den kommenden vier Jahren über die Gestaltung der Gemeindegliederarbeit rund um die Marienkirche und das Albert-Schweitzer-Haus entscheidet und unseren Bezirk im Presbyterium der Gesamtgemeinde St. Marien vertritt.

Elf Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich gefunden für die zehn zu besetzenden Presbyterstellen. Zum ersten Mal nach vielen Jahren kam es damit wieder zu einer „echten Wahl“ in unserem Bezirk. Um eine möglichst gute Wahlbeteiligung zu erzielen, hatte der Bezirksausschuss sich für eine allgemeine Briefwahl entschieden:

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder – also alle ab 14 Jahren – erhielten ihre Briefwahlunterlagen in die Briefkästen. Für diejenigen, die lieber persönlich abstimmen wollten, besteht/bestand die Möglichkeit im Marienstift und im Albert-Schweitzer-Haus, jeweils am 1. März von 11 bis 14 Uhr.

Hier die Liste der Kandidaten/Kandidatinnen:

- ANDREAS BAUM, geb. 1967, Lagerist
- BEATE CHRISTOPH, geb. 1966, Krankenschwester
- ANDREAS ERHARD, geb. 1978, Maschinenbauer, Metallfacharbeiter
- ISOLDE HILLE-KÜGLER, geb. 1959, Lehrerin Freiherr-von-Vincke-Realschule
- CHRISTINE KAHL, geb. 1960, Ärztin
- KIRA LEPSIEN, geb. 1968, Rechtsanwältin
- EMAD MOTTAGHI, geb. 1988, Anlagenbauer
- FAEZEH MOZAFFARI NAHAVANDI, geb. 1986, Einrichtungsberaterin
- NADINE NESTLER-LADE, geb. 1978, kaufm. Angestellte Finanzbuchhaltung
- DR. HOLLE SCHIEFER, geb. 1954, Rentnerin, vormals Personalentwicklerin
- STEFANIE TIELKE, geb. 1974, in Ausbildung zur Erzieherin

Das Wahlergebnis wird im Anschluss an den Wahltag auf www.marien-minden.de veröffentlicht. Die Einführung der gewählten Presbyter ist am Sonntag, 22. März, um 10 Uhr in einem Abendmahlsgottesdienst in der St. Marienkirche. Die gewählten Presbyter/innen stellen wir Ihnen im nächsten Gemeindebrief näher vor.

auf ein Neues!

Himmel über Minden



Die große Spendenkampagne „Himmel über Minden“ findet in der Öffentlichkeit rege Aufmerksamkeit. Unser Kirchturm, historisch gesehen auch ein „Stadtturm“, ist in Minden Gesprächsthema. Und viele Gemeindeglieder und Bürger haben schon einen Beitrag dazu geleistet, dass die große Sanierungsmaßnahme in absehbarer Zeit starten kann. In den letzten Tagen des alten Jahres hat das Spendenbarometer die 200.000-Euro-Linie überschritten. Gerade vor Weihnachten durfte sich der Bauverein St.-Marienkirche über die rege Spendenbereitschaft freuen. Dazu beigetragen hat auch der erste Spendenrundbrief, der Mitte November an 3.000 Haushalte im Gemeindebezirk verschickt wurde. Allein aufgrund dieser Aktion sind rund 21.300 Euro eingekommen. Für jede einzelne Spende, ob fünf Euro, ob viele tausend Euro sind wir dankbar.

Inzwischen (Stand 6. Februar) liegt die Spendensumme bei rund 220.000 Euro. Die Auftaktphase der Spendenkampagne ist also gelungen. Nun brauchen wir einen langen Atem, denn die Zielmarke lautet bekanntlich 1,8 Millionen Euro Eigenbeitrag, analog zur Förderung durch den Bund in gleicher Höhe. Wir haben vier, fünf Jahre Zeit, denn das Ziel ist schon ambitioniert. Daher bauen wir sowohl auf die Bürgerschaft als auch auf eine großzügige Unterstützung seitens der Unternehmen in Minden und Umgebung und ihrer Inhaber.

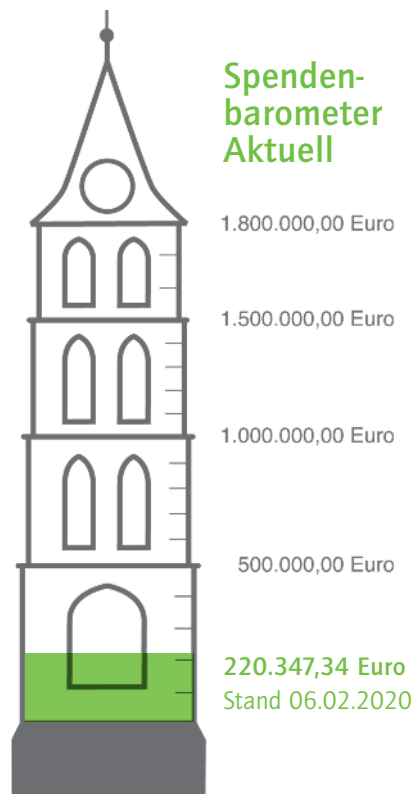


„Himmel über Minden“ setzt bereits eine Menge Kreativität frei. Großen Erfolg hatte etwa die Idee von Juwelier Olrik Laufer, der den Marienkirchturm als kleinen Anhänger in Silber auf den Markt brachte: Jeweils zehn Euro vom Verkaufspreis (88 Euro) fließen an das Spendenprojekt – und Laufer legt pro verkauftem Anhänger nochmal zehn Euro drauf. Rund 300 kleine Türmchen konnte der unserer Gemeinde eng verbundene Familienunternehmer inzwischen unter die Leute bringen.

Das neue Jahr 2020 beginnt mit neuen Ideen:

So wirbt „Himmel über Minden“ ab sofort um „Anlass-Spenden“: Besondere Anlässe im Leben wie runde Geburtstage, Ehejubiläen, aber auch Trauerfälle, können zugleich besondere Gelegenheiten für eine Spende sein. Und auch der Dachdecker-Fachbetrieb Steiger startet eine Aktion zugunsten der St. Marienkirche (mehr dazu auf S. 13).

Thomas Krüger



Zum Vormerken!

Am Wochenende vom 18. bis 20. Sept. feiern wir ein großes Fest rund um die Marienkirche zugunsten von „Himmel über Minden“. Und wenn alles gut läuft, steht dann am Turm auch schon das Baugerüst!

„Gottes Segen für diese Gemeinde!“



Pfarrer Manuel Schilling verabschiedet sich nach acht Jahren Dienst



Liebe Gemeinde,

Am 18. Januar hat die Kreissynode des Kirchenkreises Soest-Arnsberg mich zum neuen Superintendenten in ihrem Kirchenkreis gewählt. Das ist eine hohe Ehre und eine spannende Herausforderung für mich. Niemals hätte ich mir träumen lassen, dass ich eine solche Funktion anstreben und sogar übertragen bekommen könnte. Zwanzig Jahre lang bin ich mit Leib und Seele Gemeindepfarrer gewesen, habe die Arbeit an der Basis geliebt und versucht, dort mein Bestes zu geben. In den letzten zwei Jahren aber habe ich gemerkt, dass es auch gut ist und dass es mir Freude macht, wenn ich die erworbene Erfahrung weitergeben kann. Deshalb freue ich mich auf die neue Stelle.

Gleichzeitig ist der Abschied von Minden und von der Mariengemeinde nicht leicht. Denn meine Frau Béatrice, unsere Kinder und ich haben acht sehr erfüllte und intensive Jahre unter Ihnen und mit Euch verbringen können. Wir haben liebe Menschen kennen gelernt und Freundschaften geschlossen. Ich habe mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern Momente genossen, die ich wohl nicht vergessen werde.

Es begann mit dem Pfarrhaus, das die Gemeinde in Windeseile für uns aus einer „Ruine“ in ein wunderschönes Heim für immerhin sieben Personen verwandelte. Mit meiner Familie, vor allem mit den Kindern, habe ich meinen Schwerpunkt in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit gesehen, verbunden mit der Kirchenmusik. Ich denke zurück an: die Matthäuspassion von Bach mit dem Kammerchor, die Konfirmanden spielen dazu das Theaterstück der Kreuzigung Jesu, dazu eine Kreuzausstellung mit über 3.000 Kreuzen in der Martinikirche. Der „Messias“ von Händel mit Kantorei und Konfirmanden, das Reformationsspiel „Die Murre – Reformation in Minden“ mit Konfirmanden und Jugendkantorei, und schließlich das Großprojekt „In die Asche geschrieben – Jeremia“. Mit kleinen Kräften gemeinsam Großes zu bewegen – das haben wir erleben dürfen.

Die Zeichen stehen auf Zukunft

Ich sitze in Gedanken auf dem Fahrradsattel. 50 Jugendliche radeln mit mir durch das Wesertal zum Kloster Möllenbeck zur Konfirmandenfreizeit. Ich liege auf meinem Schlafsack im Kirchsaal des Albert-Schweitzer-Hauses und höre bei der KinderKirchen-Nacht dem Atmen von 40 kleinen Kindern zu. Wir sitzen im voll besetzten Kirchsaal am Gründonnerstag, Kinder, ihre Eltern, Senioren, alle zusammen feiern Abendmahl. Überhaupt: das Albert-Schweitzer-Haus! Zu Beginn musste ich mich an den Charme der frühen 50er Jahre gewöhnen. Und dann haben wir gerade in diesen Räumen rauschende Feste gefeiert, nicht zuletzt das 60jährige Jubiläum. Unser Förderverein „Haus für alle“ hat neuen Schwung bekommen, und viele Menschen aus der Nordstadt haben immer öfter den Weg in das Albert-Schweitzer-Haus gefunden. Die Zeichen im „ASH“ stehen auf Zukunft!

Meine Gedanken gehen an die theologischen Gesprächskreise und Vorbereitungsrunden für das KiKiSams zurück. Ich stehe im Schein unzähliger Kerzen am Altar der Marienkirche, und die Klänge der Kantorei umfluten uns im Kirchraum, während allmählich das Licht des Ostermorgens durch die Chorfenster bricht. Schließlich stehe ich mit den Kollegen im Weserwasser, und wir taufen: Junge und Alte, Deutsche und Iraner, dazu singt die Gemeinde oben am Ufer.

Es gibt viel Grund zu danken:

Ihnen, den Gemeindegliedern, den ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Mitgliedern des Bezirksausschusses, den Hauptamtlichen und den Kollegen. Es gibt auch Grund, um Entschuldigung zu bitten. Gewiss habe ich manchen Menschen nicht das geben können, was sie suchten, vor allem aus der älteren Generation. Manches Feld habe ich unbeackert überlassen. Das tut mir leid, ich habe mein Bestes versucht. Und schließlich gilt es, Gott zu danken und um seinen Segen für Sie, die Menschen hier in der Gemeinde, für diese wunderbare Gemeinde zu bitten. Gott befohlen!

Ihr/Euer Manuel Schilling



Foto: Prieß

„War das ein Blitz?“



Foto: Prieß

„Dr. Manuel Schilling, Pfarrer in der Mindener St. Marien-Gemeinde, wird neuer Superintendent im Kirchenkreis Soest Arnsberg...“:

Liebe Kirchengemeinde, als ich die Zeilen im MT las, verschlug es mir die Sprache. Als Ortsvorsteher der Mindener Nordstadt verbindet mich eine enge Zusammenarbeit mit dem Albert-Schweitzer-Haus, speziell mit Herrn Dr. Schilling mit dem Ziel, das Gemeinwohl der Nordstadt zu verbessern. In dieser Zeit durfte ich miterleben, mit welcher Intensität und Entschlossenheit Dr. Schilling Projekte und andere Aktivitäten plante und umsetzte. Ein Glücksfall für die Nordstadt.

Nicht nur die Gottesdienste, auch die kulturellen Veranstaltungen haben der Nordstadt ihren Stempel aufgedrückt. Seine Menschlichkeit, Offenheit und Verbindlichkeit haben auch bei den Kooperationspartnern, den Vereinen und der Schule Eindruck hinterlassen. Der Freiluftgottesdienst auf dem Bierpohlsportplatz, der Aufbau eines selbstorganisierten Seniorennetzwerkes „Die Herbstzeitlosen“, das Pflanzen von Friedensbäumen, um nur einige Aktionen zu nennen, zeigen sein unermüdliches Engagement.

Dr. Schilling hat das ASH hervorragend in das Leben in der Nordstadt integriert. Viele Aktivitäten werden mit seinem Namen in Erinnerung bleiben. Dr. Schilling wird große Fußstapfen hinterlassen. Dennoch freue ich mich mit ihm über den Karrieresprung und möchte mich im Namen der Bürger der Nordstadt für sein Engagement, das gute Miteinander und für all das, was er in unserer Gemeinde geleistet hat, bedanken und ihm alles erdenklich Gute für seinen weiteren Lebensweg wünschen.

Willi Weiß,
Ortsvorsteher Minden-Nordstadt

... wird sich mancher gefragt haben, dem Manuel Schilling auf dem Fahrrad auf dem Weg zu einem wichtigen Termin begegnete. Aus ökologischen Gründen und wegen einer hohen Anzahl von beruflichen Verpflichtungen war die Betriebsgeschwindigkeit seines Fahrrades selbst für Anhänger des Radsportes rekordverdächtig. Diese Verpflichtungen hatten schon ein besonderes Ausmaß. Denn es war die Stunde Null, als Manuel Schilling vor acht Jahren mit seiner Familie in unsere Gemeinde kam. Aus zwei Bezirken mit insgesamt vier Pfarrstellen war ein Bezirk mit zwei Pfarrstellen geworden.

Diesseits und jenseits des Kanals wurden Arbeitsbereiche zusammengelegt, neue Ideen und innovative Impulse ins Programm gesetzt. Trotz Personaleinsparung sollte im Bezirk zwischen Marienkirche und Albert-Schweitzer-Haus ein geistlicher Aufbruch stattfinden. Der Erfolg dieses Unternehmens hatte nicht zuletzt in der Geschwindigkeit einen Grund, mit der Manuel nicht nur im Fahrradsattel unterwegs war. Seine analytischen Fähigkeiten, seine Auffassungsgabe, die theologische Reflexion und sein liturgisches und literarisches Wissen folgten einem ähnlichen Tempo.

Besonders für eine Großgemeinde wie St. Marien war sicher auch seine Fähigkeit, gute Ideen in Rekordzeit in die Tat umzusetzen. Ein Beispiel von vielen ist die Sommerkirche, die personelle Entlastung für das Pfarrer/innenkollegium gab und gleichzeitig ein neues attraktives Gottesdienstmodell an den Start brachte, das viele Gemeindeglieder bewegte, in der Sommerpause mal wieder in die Kirche zu gehen.

Der Dank für diese gute Zeit von acht Jahren gilt auch seiner Familie, seiner Frau Beatrice und den Kindern Johann, Jakob, Paul, Miriam und Emily. Wie in Pfarrfamilien üblich, brachten sie sich in musikalischer, kulturschaffender und klimapolitischer Weise ins Gemeindegeschehen ein. Auch hier haben Schillings Zeichen und Blitze gesetzt.

Wir werden Euch auf Eurem Weg nach Soest gedanklich begleiten und hier in Minden in guter Erinnerung behalten.

Frieder Küppers,
Pfarrer der St. Marienkirche



„Ich wünsche
Pastor Schilling für
die neue Aufgabe
Gottes Segen und
ihm und seiner tollen
Familie alles Gute!“

Zum Juni dieses Jahres verlässt uns Dr. Manuel Schilling, um eine neue Stelle anzutreten. Als Presbyterin unseres Bezirks möchte ich kurz Rückschau halten.

Als Manuel Schilling zu uns kam, entschloss er sich, mit seiner Familie in das Pfarrhaus am Karolinger-ring zu ziehen. So war er gleich von Anfang an mitten im Bezirk und im Geschehen. Er prägte die Arbeit am Albert-Schweitzer-Haus in vielen Bereichen: zum einen in der Kinder- und Jugendarbeit – zum Beispiel mit den Konfirmanden und dem „Kiki-sams“- zum anderen aber auch in der Kulturarbeit. So wurde das ASH für interessante Kulturabende geöffnet, die auch von Ortsfremden gerne besucht wurden. Das machte das Haus bekannter und zu dem, was wir uns alle wünschen: zum „Haus für alle“, für Alte und Junge, Große und Kleine. Aber auch darüber hinaus war Manuel Schilling äußerst kreativ: Er schrieb Theaterstücke wie die „Murmelt“ oder den „Jeremia“. Sein ganz besonderer Verdienst ist aber, dass er im Stadtteil Kirche und Vereine sowie Interessengemeinschaften verbunden hat – so konnten Gottesdienste auf dem Bierpohl-Sportplatz und gemeinsame Feste gefeiert werden.

Nicht zuletzt denke ich aber auch daran, welche lebendige Gottesdienste wir im ASH feiern durften, die ich als Presbyterin gerne begleitet habe. Man merkte zu jeder Zeit, wie sehr Manuel Schilling sein Bezirk und die Predigtstätte Albert-Schweitzer-Haus am Herzen lag. Dafür können wir dankbar sein!

Lieber Manuel,

nun gehen tatsächlich acht Jahre gemeinsame Zeit in der Gemeinde zu Ende, kaum zu glauben. Selten hat man zu seinem Pastor ein so freundschaftliches Verhältnis, wie wir es haben durften. Auch wenn sich die Konfis stets ein wenig schwer mit dem Duzen taten, hast du uns gezeigt, dass du jeden von uns wahrnimmst und schätzt.

Wahrscheinlich hat jeder, der mit dir gearbeitet hat, auch das ein oder andere Mal die Augen verdreht, wenn er ohne Beamer oder Schlüssel bei einer Veranstaltung stand oder wenn kurz vor knapp noch eine Nachricht mit zuvor ungekannten Informationen von dir kam. Doch diese kleinen Macken hast du durch dein großes Verständnis und offenes Ohr für uns immer wieder wett gemacht.

All unsere Vorschläge und Ideen hast du ernstgenommen, das ist nicht selbstverständlich! Du hast uns immer die Freiheit gelassen, unser eigenes Ding zu drehen, eigene Andachten zu schreiben, Spieleabende zu entwickeln oder selbst etwas zu organisieren. Dadurch haben wir alle viel gelernt!

Auch die Kinder im KiKiSams hast du, zum Beispiel durch grandioses Geschichtenerzählen, begeistert! Zusammen haben wir uns immer etwas Neues einfallen lassen, um auch mit den Kleinsten Bibeltexte zu verstehen und kreative Basteleien zu veranstalten.

Danke Manuel, für all deinen Einsatz, im KiKiSams, als Unterstützung für die Junge Gemeinde, in der Konfi-Arbeit, für etliche Freizeiten, für Übernachtungen, Andachten und so vieles mehr! Hoffentlich werden viele von diesen Dingen in Zukunft weitergehen. Wir werden dabei an dich denken. Viel Erfolg in Soest und hoffentlich bis bald bei einem Wiedersehen! Deine Marien-Jugend und -Kinder.

Rhea Knappmeyer, ehrenamtliche
Mitarbeiterin Kinder- und Jugendarbeit

Beate Christoph,
Presbyterin im Bezirk Marienkirche/ASH

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL
IMMOBILIEN®



Geschäftsstelleninhaber Peter Hofmann
und sein freundliches Team

Vetrauen auch Sie auf uns,
wenn es um den Verkauf
Ihrer Immobilie geht!



Shop Minden
Kampstraße 37
32423 Minden
T.: 0 571 - 94 19 288 0
minden@von-poll.com
www.von-poll.com/minden

Konzerte in St. Marien

Dienstag, 3. März, 20.00 Uhr

New York Gospel Stars

Tickets und Infos unter 0234-9471940, auf www.lb-events.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Samstag, 28. März, 19.00 Uhr

Frieden und Freiheit –

75 Jahre Kriegsende

Eine Gemeinschaftsproduktion der Musikschule Porta Westfalica und der Freiherr-von-Vincke-Realschule der Stadt Minden
Eintritt frei

Mittwoch, 29. April, 20.00 Uhr

Justus Frantz spielt

Bach, Debussy und Brahms

Tickets im Gemeindebüro, 0571-8290816, und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Kammerchor St. Marien singt die Johannespassion

Am Palmsonntag, den 5. April um 17 Uhr, lädt der **Kammerchor St. Marien** zu einem besonderen Konzert ein. Zu Beginn der Karwoche erklingt die **Johannespassion** von Johann Sebastian Bach. Das etwa zweistündige Werk gehört bis heute zu den bedeutendsten Kompositionen der Kirchenmusik.

Solisten: Ania Vegry (Sopran)
Johannes Euler (Altus)
Tobias Meyer (Tenor)
Steffen Kruse (Tenor, Evangelist)
Ansgar Theis (Bariton)
Ralf Grobe (Bass, Christus)

Eine Besonderheit des Konzerts ist außerdem die Begleitung durch das Barockorchester l'arco aus Hannover, das auf historischen Instrumenten musiziert.

Gesamtleitung: Justus Barleben.
Tickets gibt es u.a. im Gemeindebüro, Tel. 0571-8290816

Frieder Küppers über Bachs Johannespassion:

Von Dunkelheit befreit

Der Adler zeigt sich im Maulwurf

Im Eingangschorus beginnen die Streicher mit einem tiefen G-Moll. Die Schlangenförmigkeit der Melodieführung in diesem Vorspiel hat Albert Schweitzer bei Bach als Darstellung der teuflischen Mächte gedeutet. In diese dunkle Unterweltatmosphäre in Moll stellt sich der Hilferuf des Chores als krasses Gegenstück dar. Mit Worten des 8. Psalms („Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist!“) wird klargestellt, wer das Weltgeschick in der Hand hält. Darauf folgt bereits die Schlüsselformel der gesamten Passionsgeschichte: „Zeig uns durch deine Passion, dass du der wahre Gottessohn!“ – Nicht in einer Wundergeschichte oder einem Happy End zeigt sich Gott, sondern im Leiden. Der Adler zeigt sich im Maulwurf – oder:

Die Dornen werden zu Schlüsselblumen

In der Mitte des Werkes in einer Verbindung von Bass-Arioso und Tenorarie wird die Symbolik von Schlüsselblume und Dorn als Deutung der Verwandlung des Leidens gewählt: Die spitzen, verletzenden Dornen der Spottkrone werden zu Schlüsselblumen. Sie schließen Gottes Nähe auf. Die Striemen der Peitsche auf dem Rücken Jesu werden zu den bunten Streifen eines Regenbogens, des Zeichens der Verbindung zwischen Himmel und Erde. In der Folter im Pilatuspalast scheint der Himmel auf der Erde angekommen zu sein.

Die Hölle ist dicht – Der Himmel offen

Im Schlusschorus wird dieser Grundsatz noch einmal unterstrichen: Das Grab, in das Jesus gelegt wird schließt uns Menschen den Himmel auf und die Hölle zu. Die teuflischen Mächte des Eingangschorus sind überwunden. Aus G-Moll wird Es-Dur, die Tonart der leichten, majestätischen Würde. Die dunklen Mächte sind gefangen. Sie haben einen Ort zugewiesen bekommen. Der Rest der Schöpfung ist von Dunkelheit befreit.

Turmmusik



Die bei der neuen Reihe „Turmmusik“ gesammelten Kollekten kommen dem Sanierungsprojekt „Himmel über Minden“ für Turm und Kirche von St. Marien zugute.

Samstag, 7. März, 18.00 Uhr

Ein Konzert aus LEIDENSchaft

Dorota Dobrolińska-Struck (Sopran)
Maciej G. Wesolinski (Klavier)
Janusz Bulka (Geige)

Samstag, 18. April, 18.00 Uhr

Trio Tipico Westfalica (Foto)

Martin Frommholz – Bandoneon
Andreas Kaesler – Gitarre
Friedhelm Vahrenhorst – Kontrabass

Samstag, 9. Mai, 18.00 Uhr

Now is the month of maying – Zur Frühlings-Zeit...

Alec Barnfield (Gesang)
Anna Somogyi (Klavier)

Samstag, 16. Mai, 18.00 Uhr

C. Saint-Saens: Karneval der Tiere

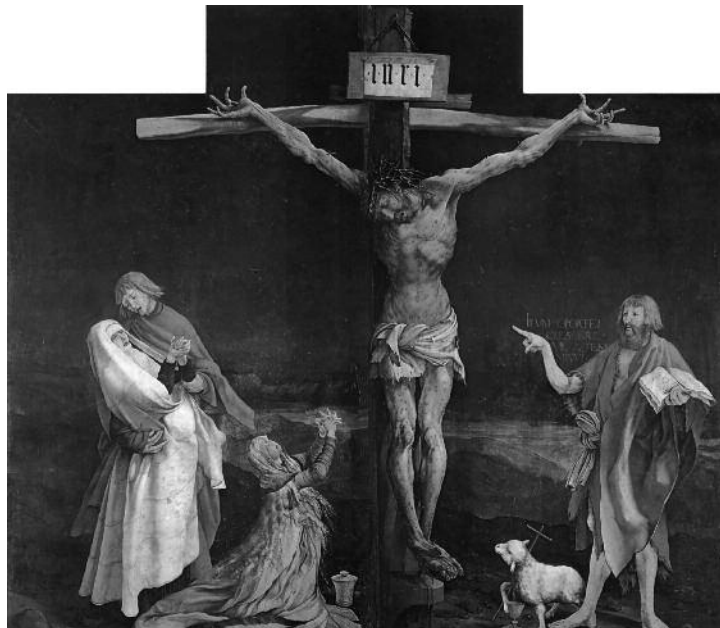
Geschichten und Klänge – Klavier und Rezitation für Kinder von 10 bis 100
Konzert mit der Musikschule Becker

Trommeln, Tango, Liedermacher:

Nacht der offenen Kirchen in St. Marien
Pfungstsonntag 31. Mai ab 19.00 Uhr

Es gibt ein Kulturprogramm in der Kirche, das neben afrikanischen Trommeln und Sologesang auch westfälischen Tango und die Liedermacherqualitäten von Jakob Schilling zu Gehör bringt.

(mehr Info siehe Tagespresse)



Johannespassion

Kreuzigungsbild des Isenheimer

Altars in Colmar/Elsaß:

In der Mitte der sterbende Körper des Gekreuzigten. Rechts von ihm deutet Johannes der Täufer mit einem überlangen Zeigefinger auf den Sterbenden.

Foto: The Yorck Project

„... und wir sahen seine Herrlichkeit“

Wie der Maulwurf zum Adler wird

Wein? Warum ausgerechnet Wein und nicht etwas Braves oder Gesundes? Warum nicht Obstsalat, ein Müsli oder eine Gemüsepfanne? Oder eine Krankenheilung? Als erstes Auftreten Jesu in Nazareth wäre das politisch korrekter gewesen. Aber Jesus setzt (laut dem Johannesevangelium) besondere Zeichen: Seine erste Tat, sein erstes Zeichen ist Programmansage. Aus Wasser macht er Wein, viel Wein, über 600 Liter – und von so besonderer Qualität, dass selbst ein erfahrener Kellermeister ins Schwärmen gerät.

Wein macht aus einem Maulwurf einen Adler (Charles Baudelaire), sein Duft erweckt die Qualitäten, die in uns ruhen (Ludwig Tieck) und verwandelt ganz nebenbei eine öde Hochzeitsparty, der der Wein ausgegangen ist, in ein rauschendes Fest und einen knauserigen Bräutigam in einen großzügigen Gastgeber. Der Himmel kommt mit Jesus auf die Erde und verwandelt die begrenzten, irdischen Verhältnisse mit grenzfreiem, himmlischem Charme. „Das Wort wurde menschliches Geschöpf und wir sahen seine Herrlichkeit...“ (Johannes 1,14) – und der Maulwurf wird zum Adler.

Gottes Herrlichkeit kommt zu uns. Dem Volk Israel zeigt sie sich als helles Licht im Dornbuschfeuer und der Stiftshütte, das Moses Gesicht einen unerträglichen Glanz gab oder im Licht der Feuersäule, die den Exodus aus Ägypten in der Nacht beleuchtete und lenkte. Sie ist das gleiche Phänomen, das die Hirten und die Weisen nach Bethlehem führt. Gottes Herrlichkeit scheint in unsere Finsternis, setzt Menschen in Bewegung, irritiert und rettet, enttäuscht und tröstet, raubt die Besinnung und heilt.

Das Besondere der Passionsgeschichte des Johannes ist dieses Licht der Herrlichkeit. Als Judas die letzte Mahlzeit verlässt, um Jesus zu verraten, lässt Johannes Jesus feststellen: „Nun ist der Menschensohn verherrlicht, und Gott ist verherrlicht in ihm.“ (Johannes 13,31) Im Verrat stellt sich das Licht an Jesu Seite. Auch als er verraten, gefangen und verhört wird, bleibt dieses Licht der Herrlichkeit bei ihm.

Durch ihn kommt das Licht zu den mörderischen Fantasien seiner Verfolger und zeigt ihnen ihre Machtlosigkeit. Die Machtbesessenheit des Pilatus wird durch dieses Licht verwandelt („Ich finde keine Schuld an ihm.“)

Während die anderen Evangelien den Leidensweg Jesu sehr menschlich schildern, ihn zweifeln („Lass den Kelch an mir vorübergehen“) und klagen lassen („Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“), scheint Jesus in der Passionsgeschichte von Johannes im Leiden alles Leiden überwunden zu haben. Selbst kurz vor seinem letzten Atemzug hat er noch die Ruhe, den Nachlass zwischen Maria und Johannes zu regeln. Kein Schmerzensschrei zum Ende, sondern nur die Feststellung: „Es ist vollbracht.“

Die Passionsgeschichte von Johannes verbindet und verändert Extreme. Die absolute Gottesferne des Folterkellers und des Kreuzwegs nach Golgatha wird mit Gottesgegenwart beleuchtet und verwandelt. Das Leiden der Kreatur ist nicht gottgewollt. Doch Gott verwandelt das Leiden, die scheinbare Niederlage Jesu vor den sichtbaren Größen Pilatus und Kaiphas in einen Sieg. „Der Held aus Juda siegt mit Macht“ reimt das Libretto in Bachs Johannespassion auf „vollbracht“ (zur Musik der „Johannespassion“ siehe Seite 7!).

Sicher hat der Evangelist Johannes als Häftling der römischen Sträflingskolonie auf Patmos diese Erfahrung von Leid machen müssen. Er führte wahrscheinlich auch eine dieser zahlreichen Maulwurf-Existenzen, wie sie für viele Christenmenschen der ersten und zweiten Generation üblich waren: An verbotenen Orten Gottesdienste feiern, das Bekenntnis nur hinter vorgehaltener Hand sprechen und immer auf der Hut vor der römischen Religionspolizei. Das war christlicher Alltag. Doch dazu gehörte auch die Erfahrung von Überwindung dieser Gefahr. Gottes Herrlichkeit steht den Gequälten und Verfolgten zur Seite und hilft auch ihnen, den verfolgten Maulwürfen, die Adlermentalität nicht zu verlieren.

Frieder Küppers

Passionsandachten 2020

Die Passionsandachten 2020 sind thematisch an der Aufführung der „Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach am Sonntag, 5. April 2020 in der Marienkirche ausgerichtet. In jeder Andacht steht ein Choral dieser großen oratorischen Passionserzählung im Mittelpunkt. Dieser Choral wird jeweils vorgestellt und von Mitgliedern des Tanzprojekt Ratsgymnasium unter der Leitung von Petra Nottmeier getanzt.

Auftakt der Reihe ist am Aschermittwoch, 26. Februar, um 18.00 Uhr im Marienstift. Wegen des Platzbedarfs für die tänzerische Choreografie finden die anschließenden Passionsandachten dieses Jahr in der Marienkirche statt, jeweils Donnerstags um 18.00 Uhr. Das abschließende Feierabendmahl ist am 9. April wie gewohnt im Albert-Schweitzer-Haus

Die Organisation eines Fahrdienstes vom Albert-Schweitzer-Haus zur Marienkirche und zurück ist für die Termine 5., 12., 19., 26. März und 2. April in Planung – bitte auf aktuelle Ankündigungen achten! Im Anschluss an die Andachten wird wieder eine schmackhafte Fastensuppe ausgeschenkt.

Hier eine Übersicht über die Termine und Themen der Andachtsreihe:

Passionsandachten 2020, Beginn jeweils 18.00 Uhr

Datum	Ort	Pfarrer	Choral	EG Nr.
26.02.2020	Stift	Küppers u.a.	Christus, der uns selig macht	EG 77,1
05.03.2020	Kirche	Schilling	Ach, großer König, groß zu allen Zeiten	EG 81, 7,8
12.03.2020	Kirche	Schiefer	Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, ist	EG 385/525
19.03.2020	Kirche	Küppers u.a.	In meines Herzens Grunde dein Nam' und Kreuz allein	EG 523,3
26.03.2020	Kirche	Lopez	Er nahm alles wohl in acht in der letzten Stunde	EG 88
02.04.2020	Kirche	Schilling	Oh hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter Leiden	EG 77,8
09.04.2020	ASH	Schilling u.a.	Ach Herr, lass dein lieb Engelein am letzten End...	EG 397,3

Rats-Tänzerinnen interpretieren Bach-Choräle



Foto: Holger Schneider

Kinderbibeltage

im Zeichen der „Johannespassion“

Auch die diesjährigen Kinderbibeltage im Albert-Schweitzer-Haus stehen im Zeichen der „Johannespassion“. Die Kinder lernen an drei Tagen in der Karwoche die Geschichte von Jesu letzten Tagen in Jerusalem, von seinem Leiden und seiner Auferstehung genauer kennen. Dazu hören sie Musik aus der „Johannespassion“ von Bach. Daraus soll ein Schattentheater entstehen, das die Kinder am Gründonnerstag im Rahmen des Feierabendmahls im ASH vorführen.

Die Einladung zu den Kinderbibeltagen und alle Termine und Zeiten sind auf der Seite 11 zu finden. Informationen auch bei Pfarrer Manuel Schilling, Tel. 94190776.

ENTSPANNEN SIE SICH –
WIR VERKAUFEN IHRE
IMMOBILIE.

RI | ROMMELMANN
IMMOBILIEN

0571 – 972 35544
info@rommelmann.immobilien

**IMMOBILIEN-
GUTACHTEN**

**WAS IST MEINE
IMMOBILIE WERT?**

VON UNS ERHALTEN SIE EIN
GUTACHTEN AUS EXPERTENHAND

Telefonische Erreichbarkeit
Mo. – Sa. 9 – 20 Uhr | So. 10 – 12 Uhr
www.rommelmann.immobilien

IMMOBILIEN | GUTACHTEN | HAUSVERWALTUNG | PROJEKTENTWICKLUNG



Gottesdienste von März bis Mai 2020

an St. Marien und im Albert-Schweitzer-Haus (ASH)

(Stand 04. Februar 2020, Änderungen vorbehalten)



29.02. Samstag	10.00	ASH	KikiSams	Schilling+Team
01.03. Invokavit	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Küppers
05.03. Donnerstag	18.00	Marienkirche	Passionsandacht – anschließend Fastensuppe	Schilling
06.03. Freitag	15.00	Christuskirche	Gottesdienst zum Weltgebetstag für ASH und Todtenhausen	Reichling+Team
	17.00	Marienkirche	Gottesdienst zum Weltgebetstag für die Innenstadt	Ökum. Frauen-Team
08.03. Reminiszenz	10.00	ASH	Vorstellungsgottesdienst Konfis Nordstadt, mit Flötenkreis	Schilling
	10.00	Marienkirche	Vorstellungsgottesdienst der Konfis Innenstadt	Küppers
12.03. Donnerstag	18.00	Marienkirche	Passionsandacht – anschließend Fastensuppe	Schiefer
15.03. Okuli	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Lopez
19.03. Donnerstag	18.00	Marienkirche	Passionsandacht – anschließend Fastensuppe	Küppers
21.03. Samstag	18.00	Marienkirche	Evensong – Vorabendgottesdienst in neuer Form	Schiefer
22.03. Lätare	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Einführung der Presbyter – mit Abendmahl	Alle Pfarrer
26.03. Donnerstag	18.00	Marienkirche	Passionsandacht – anschließend Fastensuppe	Lopez
29.03. Judika	10.00	ASH	Gottesdienst mit Abendmahl – mit Posaunenchor	Höcker
02.04. Donnerstag	18.00	Marienkirche	Passionsandacht – anschließend Fastensuppe	Schilling
05.04. Palmarum	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Lopez

Karwoche und Ostern 2020

09.04. Gründonnerstag	18.00	ASH	Feierabendmahl mit Abschluss der Kinderbibeltage	Alle Pfarrer + Schiefer
10.04. Karfreitag	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Küppers
	15.00	ASH	Andacht zur Todesstunde Jesu	Schilling
12.04. Ostersonntag	06.00	Marienkirche	Osternacht, anschließend Osterfrühstück	Küppers, Schilling
	07.00	Nordfriedhof	Andacht am Kreuz	Lopez
	08.30	ASH	Osterfrühstück (Anmeldung erbeten: Tel. 94190776)	Schilling
	10.00	ASH	Familiengottesdienst	Schilling
	10.00	Marienkirche	Familiengottesdienst	Küppers
13.04. Ostermontag	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Lopez
19.04. Quasimodogeniti	08.00	Marienkirche	Frühgottesdienst mit Abendmahl	Schiefer
	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Schiefer
25.04. Samstag	17.00	ASH	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation der Nordstadt	Schilling
	18.00	Marienkirche	Evensong – Vorabendgottesdienst in neuer Form	Küppers, Schiefer
26.04. Miser. Domini	10.00	Marienkirche	Konfirmation der Nordstadt	Schilling
	14.00	Marienkirche	Konfirmation der Wichernschule	Binder
02.05. Samstag	17.00	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation der Innenstadt	Küppers
03.05. Jubilate	10.00	Marienkirche	Konfirmation der Innenstadt	Küppers
10.05. Kantate	10.00	ASH	Familiengottesdienst zum Abschluss der KinderKirchenNacht	Schilling + Team
	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Küppers
17.05. Rogate	08.00	Marienkirche	Frühgottesdienst mit Abendmahl	Schilling
	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Schilling
21.05. Christi Himmelfahrt	11.00	* Info	Gemeinsamer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden	Lopez, Küppers
24.05. Exaudi	10.00	Marienkirche	Gottesdienst	Lopez
31.05. Pfingstsonntag	10.00	Bierpohl-sportplatz	Gemeinsamer Pfingstgottesdienst von Nord- und Innenstadt mit Verabschiedung von Pfarrer Dr. Manuel Schilling	Alle Pfarrer + Sup. Tiemann
01.06. Pfingstmontag	10.30	* Info	Zentr. Gottesdienst der Mariengemeinde mit „X-mal Blech“	N.N.
06.06. Samstag	10.00	ASH	KiKiSams	N.N.+Team
07.06. Trinitatis	10.00	Marienkirche	Tansania-Gottesdienst	Küppers, Ruffer

*Info auf www.marien-minden.de

Bei den 10-Uhr Gottesdiensten in der Marienkirche wird in der Regel zeitgleich das Kinderprogramm „Marienkäfer“ angeboten.

**Innenstadt:**

St. Marienkirche Fr., 6. März, 17.00 Uhr
mit anschließendem Zusammensein
und kleinem Imbiss.

Nordstadt & Todtenhausen:

Christuskirche, Fr., 6. März, 15.00 Uhr
mit anschließendem Kaffeetrinken.

Gottesdienste in Pflegeheimen

Albert-Nisius-Haus

In der Regel alle 14 Tage (in den ungeraden Wochen) am Montag um 16.15 Uhr im Großen Saal. Nächste Termine:

9. und 23. März, 6. April, 13. April (Ostermontag) 11.00 Uhr!, 20. April, 4. und 18. Mai, 2. Juni (Dienstag, zu Pfingsten), 15. und 29. Juni. Ansprechpartnerin: Pfarrerin Eva Binder, Tel. 0571. 70290

Carpe Diem

In der Regel jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15.30 Uhr. Nächste Termine: 6. und 20. März, 10. April (Karfreitag, mit Abendmahl), 24. April, 8. und 22. Mai, 12. und 26. Juni

Haus Stiftstraße

In der Regel 14-tägig jeweils am Donnerstag um 16.00 Uhr. Nächste Termine: 5. und 19. März, 2., 16. und 30. April, 14. und 28. Mai, 11. und 25. Juni.

Passionsandachten

Die diesjährige Reihe der Passionsandachten befasst sich mit der „Johannespassion“ des Komponisten Johann Sebastian Bach.

Es wird jeweils eine tänzerische Choreografie aufgeführt, daher finden die Andachten diesmal nicht im Albert-Schweitzer-Haus, sondern in der Marienkirche statt, mit Ausnahme des abschließenden Feierabendmahls.

Alle Termine und Themen auf Seite 7!

Die Organisation eines Fahrdienstes vom ASH war bei Redaktionsschluss in Planung.

Angebote für Kinder und junge Familien im ASH

Liebe Kinder und Eltern!

Ab dem Juni diesen Jahres werde ich nicht mehr mit Euch und Ihnen KiKiSamse und Familiengottesdienste feiern. Dann bin ich ja nicht mehr Pfarrer hier in Minden, sondern arbeite und lebe in Soest. Zuvor feiern wir aber im April die Kinderbibeltage, dann im Mai eine KinderKirchenNight. Wie es mit den KiKiSamsen ab Juni weitergeht, werden wir Euch spätestens bei der KinderKirchenNight im Mai mitteilen. Euer Manuel Schilling

Kinderbibeltage vom 6. bis 9. April

In der ersten Woche der Osterferien, der sogenannten „Karwoche“ feiern wir vier Kinderbibeltage, das heißt vier KiKiSamse direkt hintereinander! Und die Vormittage dauern länger als sonst. Denn wir haben viel vor. Wir wollen von Montag bis Mittwoch mit euch die Geschichte von Jesu letzten Tagen in Jerusalem, von seinem Leiden und seiner Auferstehung genauer kennen lernen. Dazu werden wir die wunderschöne Musik des berühmten Komponisten Johann Sebastian Bach hören. Daraus machen wir ein Schattentheater, das wir am Donnerstag vor Euren Eltern und der Gemeinde auf-führen. Außerdem singen, basteln und spielen wir. Und natürlich frühstücken wir auch. Am vierten Tag, dem „Gründonnerstag“, treffen wir uns um 15.00 Uhr und bereiten ein großes Festessen für uns, die Eltern und viele Leute aus der Gemeinde vor, das „Feierabendmahl“. Und das essen wir dann um 18.00 Uhr.

Die genauen Zeiten sind:

Mo., 6. April bis Mi., 8. April von 9–12.30 Uhr; Gründonnerstag, 9. April, 15–19 Uhr (Eltern sind ab 18.00 Uhr zum Feierabendmahl herzlich eingeladen!).
Teilnehmerbeitrag: 15 Euro.

Anmeldung und Anfragen bei Pfr. Manuel Schilling, Tel. 94190776

„Die große Märchennacht“ KinderKirchenNight vom 9. auf den 10. Mai

Den ganzen Samstagnachmittag, die Nacht und den Sonntagmorgen wollen wir mit Euch Kindern und Jugendlichen im Albert-Schweitzer-Haus verbringen. Wir werden singen, spielen und basteln. Wir machen Essen, sitzen am Lagerfeuer und übernachten im ASH. Auch dieses Mal werdet ihr spannende Geschichten hören. Dieses Mal sind es nicht biblische Geschichten, sondern vier der schönsten Märchen.

Die KinderKirchenNight endet am Morgen des 10. Mai mit einem Familiengottesdienst um 10.00 Uhr mit Euren Eltern. Zur KinderKirchenNight sind auch Jugendliche bis zum Konfirmandenalter (14 Jahre) eingeladen.

Die genauen Daten sind:

Sa., 9. Mai, 15.30 Uhr bis

So., 10. Mai, 11.00 Uhr.

Kostenbeitrag: 5 Euro.

**Anmeldung bei Pfarrer Schilling
Tel. 94190776**



Mitarbeiter für „Marienkäfer“-Gruppe gesucht

Seit September findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes um 10 Uhr in der Marienkirche ein Kinderprogramm statt. Die Kinder lernen eine Geschichte aus der Bibel kennen. Danach ist Zeit, um zusammen zu spielen, singen, malen, basteln, beten oder über die Geschichte zu sprechen.

Bis Weihnachten fand die Kinderbetreuung in der Sakristei statt. Seit Januar treffen wir uns nun im Kindergottesdienstraum des Marienstifts. Wir freuen uns, dass die Kinder der Gemeinde durch die „Marienkäfer“-Gruppe die Möglichkeit haben, Gemeinschaft zu erleben.

Damit sich die „Marienkäfer“-Kinder auch weiterhin jeden Sonntag, wenn Gottesdienst in der Marienkirche ist, treffen können, suchen wir noch weitere Mitarbeiter! Melden Sie sich gerne bei den Pfarrern der Gemeinde oder bei Elisabeth Wenz (elisabethwenz@gmx.de).

Wir freuen uns auf neue Mitarbeiter und Kinder im Gottesdienst!

Dach-Steiger ^{GmbH}

Meisterbetrieb für
Ziegel- und Schieferdächer

Wallfahrtsteich 18
32425 Minden
Telefon 0571/4 53 74

LINA TÖRNER GmbH
Bestattungstradition seit 1818
Klobedanz und Krögermeier
Königstraße 76 • 32427 Minden
Stiftsallee 48a • 32425 Minden

Tel.: (05 71) 2 64 34

Wir beraten Sie gerne!

Bestattungen auf allen Friedhöfen • Erd-, Feuer-, Anonym-,
Natur-, Urnen-Seebestattungen • Überführungen im In- und Ausland
• Umbettungen • Sämtliche Formalitäten • Trauerdruck • Eigene
Trauerhalle für Trauerfeiern bis 50 Personen • Bestattungsvorsorge
• Vermittlung von Sterbegeldversicherungen und Treuhandverträgen



Entscheiden ist einfach.

Weil die Sparkasse
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Autokredit.

 Sparkasse
Minden-Lübbecke

www.sparkasse-minden-luebbecke.de

Uwe Bredemeier Inh. Ralf Jahn Heizung - Solar - Bäder

Zentralheizungs- u. Lüftungsbau Gas-, Wasserinstallation
Öl- und Gasheizung Fußbodenheizung
Wärmepumpen-Kundendienst

Gabelsbergerstraße 27 • Minden • Tel. 0571 / 4 53 89

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Minden

Redaktion: Thomas Krüger, Frieder Küppers,
Lukas Lade, Andrés Lopez, Manuel Schilling (Vi.S.d.P.)

Anzeigen: Irmhild Butzer

Anschrift:

Gemeindebüro St. Marien, Stiftstr. 2b, 32427 Minden

E-Mail: gemeindebrief-marien-minden@gmx.de

(Redaktion und Anzeigen)

Internet: www.marien-minden.de

Druck: Comvision, Porta Westfalica

Gestaltung: etage eins, Minden

Der Gemeindebrief St. Marien erscheint vierteljährlich
und wird ehrenamtlich im Gemeindebezirk „St. Marien –
Albert-Schweitzer-Haus“ verteilt.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste
Ausgabe (Juni bis August) ist der 30. April 2020.

Sie können das Erscheinen des Gemeindebriefes
mit Ihrer Spende unterstützen:

Ev.-Luth. St. Marien-Kirchengemeinde

IBAN DE24 4905 0101 0040 1179 54

Stichwort „Gemeindebrief Marien/ASH“



Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Eiscafé Sweet Virginia - Marienstrasse 108a - 32425 Minden

SPENDENKONTEN

Förderverein für das Albert-Schweitzer-Haus „Haus für Alle e.V.“

Kontakt: Nadine Nestler-Lade

Tel. 0571-59729104

nadine.lade@hotmail.de

Spendenkonto:

IBAN DE29 4905 0101 0040 1199 01

Bauverein St.-Marienkirche Minden e.V.

Kontakt: Büro „Himmel über Minden“

Tel. 0571-8290819

buero@himmel-ueber-minden.de

Spendenkonto:

IBAN DE71 4905 0101 0040 1205 03

Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Marien e.V.

Kontakt: Kantorin Anna Somogyi

Tel. 0571-3884452

kirchenmusik.stmarien@gmx.de

Spendenkonto:

IBAN DE32 4905 0101 0040 1172 28



„Himmel über Minden“ bittet um „Anlass-Spenden“

Freude und Trauer bieten Gelegenheit zur Unterstützung.

Bedeutende Anlässe im Leben bieten vielfach auch Gelegenheit, für einen guten Zweck zu spenden. Wer seinen 60. oder einen noch höheren runden Geburtstag feiert, kommt nicht selten zu der Erkenntnis: „Ich hab' doch alles – mir braucht keiner mehr was schenken.“ Damit geben sich aber Familie, Freunde, Nachbarn und Kollegen oft nicht zufrieden. Auch Paare, die ein langjähriges Ehejubiläum feiern, kennen sicher diese „Zwickmühle“. Eine mögliche Lösung ist, Festgäste und Gratulanten um eine Spende zugunsten eines Anliegens zu bitten, das einem persönlich wichtig ist. Dafür möchten wir unseren Gemeindegliedern und den Bürgern Mindens die Spendenkampagne „Himmel über Minden“ für den Erhalt der St. Marienkirche mit ihrem markanten Kirchturm ans Herz legen.

Wie eine solche Spende „funktionieren“ kann und auch zuverlässig beim Bauverein St.-Marienkirche Minden ankommt, darüber informieren wir in einem neuen Faltblatt „**jubeln-feiern-bewahren**“. Alle, die in unserem Gemeindebezirk im ersten Halbjahr 2020 ihren 60. oder einen höheren runden Geburtstag feiern können, haben diese Information bereits erhalten.

Doch gibt es im Leben natürlich nicht nur solche freudigen Anlässe, wie wohl jeder weiß. Trauerfälle in der Familie sind Einschnitte in das Leben der Hinterbliebenen. Viele Fragen sind zu klären, an vorderster Stelle die Bestattung. Dann wird zum Beispiel darüber nachgedacht, eventuell auf Blumen und Kränze zu verzichten und um Spenden im Sinne des oder der Verstorbenen zu bitten.

Wer sich der St. Marienkirche verbunden fühlte, für den könnte die Unterstützung des Erhalts von Turm und Kirche für künftige Generationen ein Anliegen sein. Manche denken auch schon lange vor ihrem Tod darüber nach, wie sie ihren eigenen Nachlass verfügen sollen. Zu diesen Fragen bietet das Faltblatt „**gedenken-trauern-bewahren**“ Rat, das bei den Pfarrern unseres Gemeindebezirks zu bekommen ist. Auch Mindener Bestattungsunternehmen halten es vor.
Thomas Krüger



Beide Informationsblätter können Sie auch direkt beim Bauverein St.-Marienkirche Minden bestellen:
Tel. 0571-8290819 (Nicole Meyer) oder buero@himmel-ueber-minden.de

Firma Dach-Steiger startet Aktion für „Himmel über Minden“



Kunden der Firma „Dach-Steiger GmbH“ können ab sofort gezielt das Sanierungsprojekt „Himmel über Minden“ unterstützen.

„Wir möchten unseren Kunden die Möglichkeit geben, einen kleinen Teil ihres Rechnungsbetrages der Sanierung der Marienkirche zukommen zu lassen“, sagt Dachdeckermeister Lorenz Steiger, Geschäftsführer des in der Mindener Nordstadt ansässigen Betriebs.

Die gute Idee des Unternehmers funktioniert ganz einfach: Wer vor der Rechnungsstellung gegenüber dem Betrieb das Motto der Spendenkampagne „Himmel über Minden“ nennt, macht damit deutlich, das große Sanierungsprojekt unterstützen zu wollen. „In diesem Fall werden wir dann zwei Prozent des Rechnungsbetrages in Form einer Sammelspende am Jahresende für die Marienkirche und den Kirchturm spenden“, erklärt Lorenz Steiger. Die Aktion soll langfristig für mindestens ein Jahr gelten.

Jeder interessierte Kunde von „Dach-Steiger“ kann demnach einen Beitrag für „Himmel über Minden“ leisten. Dies gilt nach den Worten des Geschäftsführers sowohl für Reparaturen als auch für Sanierungen. „Dach-Steiger“ führt seit 25 Jahren für zahlreiche private Hauseigentümer ebenso wie für Betriebe und Institutionen Dach- und Reparaturarbeiten aus. Die Handwerkerfamilie Steiger ist der St.-Marien-Kirchengemeinde seit langem verbunden.



Jürgen Tiemann, Superintendent des Kirchenkreises Minden

Die St.-Marien-Kirche liegt mir schon deshalb am Herzen, weil sie von großer Bedeutung für die Reformationsgeschichte ist. Schon 1525, also sehr früh, hat hier Albert Nisius im Sinn Martin Luthers gepredigt. Ich hoffe sehr, dass dieser geschichtsträchtige Ort der Stadt Minden noch lange erhalten bleibt und dass die geplante Sanierung und Neugestaltung gelingt.

„Haus für alle“

seit 10 Jahren aktiv für das ASH



Die neue Vorsitzende Nadine Nestler-Lade stellt sich vor
 „Wenn die Glocken läuten, dann hole ich dich wieder ab.“
 Diesen Satz sagte meine Mutter fast täglich zu mir, wenn sie mich in die heutige Kita „Rappelkiste“ am Albert-Schweitzer-Haus brachte (damals war 12 Uhr Abholzeit). Das war Anfang der 1980er-Jahre. Das daraus resultierende Gefühl der Geborgenheit und Verlässlichkeit verbindet mich seitdem mit dem ASH. Daher ist es vielleicht auch nicht verwunderlich, dass ich seit November 2019 als Vorsitzende des Fördervereins „Haus für alle“ tätig bin.



Der Förderverein stellte mit Hilfe von Spendenmitteln 2018 den neuen Schaukasten bereit.
 Foto: Krüger

Ich heiße Nadine Nestler-Lade, bin verheiratet, Mutter von zwei Kindern, und das ASH mit seinen 60 Jahren liegt mir genauso am Herzen wie unsere 1.000 Jahre alte Marienkirche. Ich bin dankbar, die Möglichkeit zu haben, neben der Mitwirkung an der Kampagne „Himmel über Minden“ nun auch in der Nordstadt für das Erscheinungsbild und Fortbestehen unserer Veranstaltungs- und Predigtstätte arbeiten zu dürfen.

Besonders freue ich mich, dass in diesem Jahr das zehnjährige Bestehen des Fördervereins „Haus für alle“ gefeiert werden kann (der Termin dafür wird noch bekannt gegeben!). Ich sehe in der Planung und Umsetzung dieser Feier auch eine Möglichkeit, die verschiedenen Gruppen und damit Menschen aller Altersstufen, die das ASH nutzen, an einen Tisch zu bringen und die Gemeinschaft in unserem Bezirk zu stärken. Der Förderverein soll nicht nur dem Gebäude guttun und ihm die Chance geben als Veranstaltungsstätte in der Nordstadt wahrgenommen zu werden. Er soll in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeindepfarrern auch ein Mittler zwischen den Gruppen und Generationen sein. Der unermüdliche Einsatz der Vereinsmitglieder macht es möglich, dass interessante und unterhaltsame Kulturveranstaltungen in die Nordstadt geholt werden. Wir unterstützen notwendige Renovierungen und Anschaffungen finanziell und personell und werden auch in der Zukunft weiter am Erscheinungsbild unseres Gemeindehauses nach innen und außen arbeiten.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit im Förderverein gibt es auf der Homepage www.marien-minden.de unter der Rubrik ASH und in unserem neuen Flyer, der im Gemeindehaus ausliegt und auch ein Beitrittsformular enthält.

Kontakt: Nadine Nestler-Lade,
 Tel. 0571-59729104, nadine.lade@hotmail.de

Besuchsdienst am ASH

Brigitte Kissing	40096
Marie-Luise Habring	42089
Heike Kelm	44565
Christa Zoerb	63200
Waltraut Titze	48682
Hildegard Meier-Credner	48834
Ingrid Barduhn	38696872

Besuchsdienst an St. Marien

Wilfried Fabry	44540
Gudrun Franzius	25642
Ursel Gonschewski	27679
Gisela Hirschberg	26292
Marlis Lindenberg	20603



Wo die Knolle in aller Munde ist

Der Name „Knolle – das urige Kartoffelhaus in Minden“ steht für köstliches Essen rund um die Kartoffel. In einem gemütlichen Ambiente genießen Sie persönlichen Service und herzliche Gastfreundschaft. Die reichhaltige Speisekarte bietet weit mehr als nur Kartoffelgerichte. Es werden Fleisch, Fisch, Geflügel und auch vegetarische Gerichte angeboten. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz (spezielle Kinderkarte und nicht zu vergessen der Kinderpass)

Für alle Arten von Veranstaltungen wie Familienfeste (Konfirmation und Kommunion), Betriebsfeiern, Weihnachtsfeiern usw. (auch außer Haus) steht Ihnen das Knolle-Team mit Rat und Tat zur Seite.

Fragen Sie nach den preiswerten und individuell abgestimmten Menü- und Buffetvorschlägen.



Die Knolle

Königswall 1 – 3 · 32423 Minden
 Tel.: 05 71 / 2 13 68
www.knolle-minden.de



Seit Januar wird der traditionelle Vorabendgottesdienst in der St. Marienkirche am letzten Samstag des Monats in einer neuen Form gefeiert: als Evensong.

Evensong – das ist eine musikalische Meditation zum Tagesende, inspiriert von klösterlicher und anglikanischer Tradition. Seit Jahrhunderten wird diese Andacht in englischen Kathedralen gefeiert. Wie das Wort Evensong sagt, gehört diese Besinnung in die Abenddämmerung. Nach altem biblischem Zeitgefühl endet ein Tag mit dem Abend. Wenn die ersten drei Sterne am Himmel sichtbar werden, beginnt mit der Nacht eine neue Zeit. An dieser Schwelle kommen Christen zusammen, um den alten Tag zu verabschieden, Frieden zu machen mit dem, was war, und um sich zu öffnen für das, was kommt.

Even meint somit den Abend als Zeit-nach-dem-Tag-ist. Zugleich steckt im Wort Even das Bild der Ebene, das Ausgleichende, das die Dinge ins Gleichgewicht bringt. **Evensong** heißt diese Andacht, weil die Liturgie geprägt ist vom Gesang. Zum Evensong gehört der Chor genauso wie das

gemeinsame Lied aller Anwesenden. Der Bibellesung geht eine kurze Einführung voraus, eine Predigt gibt es nicht.

Der **Ablauf** ist immer gleich. Neben wechselnden Psalmen und Bibellesungen erklingen in jedem Evensong die beiden großen biblischen Hymnen aus dem Lukas-Evangelium in unterschiedlichen Vertonungen: das Loblied der Maria („Magnificat“) und das Lied des greisen Simeon („Nunc Dimittis“). Liturg und Gemeinde sprechen die Fürbitten und das Vater unser. Der Gottesdienst endet mit einem gemeinsamen Lied.

Wir laden Sie ein:

Lassen Sie die Seele auspendeln, kommen Sie zur Ruhe und lösen Sie sich vom Gewesenen. So können Sie sich besinnen auf das Geschenk eines neuen Tages.

Die nächsten Termine, jeweils samstags um 18 Uhr, in der Marienkirche bzw. im Marienstift

- 21.03.2020 mit Prädikantin Holle Schiefer/Pfr. Manuel Schilling
- 25.04.2020 mit Pfarrer Frieder Küppers



Taufen

JADEN JOEL BÖHNE
ASHRAF R.
EMILY SCHLIETER
FRIDA WINKEL



Verstorbene

- JÖRN ALTMANN 74 J.
- ELSE ALTVATER GEB. HABERECHT 85 J.
- HANS-HERMANN ASBECK 86 J.
- RENATE BOESNER GEB. BOROWSKI 82 J.
- REINHARD BÖKER 74 J.
- ELSBETH GALLER GEB. PLÖGER 85 J.
- WILHELM HARRE 90 J.
- URSULA KNORRENSCHILD GEB. SCHAUB 93 J.
- ANNA KRUSE GEB. KANNING 87 J.
- EHRENTAUD MAROWSKY-BREE GEB. KRÜGENER 73 J.
- URSULA PAYET GEB. REIMANN 93 J.
- ADELHEID SUHR GEB. NESTLER 82 J.
- GERTRUD TAUBENAUER GEB. RÄDER 96 J.
- EKATERINA WITENBEK GEB. HERZOG 95 J.

Benjamin Bloech

Die Marienkirche mit ihrem Turm bedeutet für mich die Erinnerung daran, dass es schon vor Generationen Menschen gab, die hier Trost, Schutz und Halt gesucht haben, und dass sie in Bauwerken wie diesem weithin sichtbar zum Ausdruck gebracht haben, welchen großen Stellenwert das in ihrem Leben hat.



Stöberparadies
NACHHALTIG . INTEGRATIV . CHARMANT

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN
ENTRÜMPELUNGEN
VERKAUF

INFOS UNTER 0571 50510 772
GESELLENWEG 15, 32427 MINDEN

Marien-Apotheke

+ DAS GESUNDHEITZENTRUM +
Apotheker Lars Nellißen
Scharn 19-21 · 32423 Minden
Tel: 05 71/82 81 30 · Fax 05 71/8 28 13 19
Angeschlossen im Haus:
Kosmetik-Institut



Für die nächsten Monate sind folgende Tagesausflüge in der Planung:

Tagesausflug 1 nach Hannover:

- A Museum für Energiegeschichte mit vielen Geräten aus alten Zeiten und eventuell Sonderausstellung „Energieversorgung heute“
- B WOK-Museum – Küchenausstellung vom Mittelalter bis heute.

Tagesausflug 2 nach Bielefeld und Werther:

- A Historisches Museum in Bielefeld (Stadtgeschichte, Textilindustrie, Handwerk, Alltagskultur) mit Sonderausstellung Leonardo da Vinci
- B Museum Böckstiegel in Werther (Maler des westfälischen Impressionismus) mit Sonderausstellung von Käthe Kollwitz.

Tagesausflug 3 – Annette von Droste zu Hülshoff – bei Münster:

- A Wasserschloss Burg Hülshoff mit Droste-Museum
- B Haus Rüschaus – Wohn- und Wirkungsort der Dichterin im 18. Jahrhundert.

Tagesausflug 4 nach Rheine-Bentlage:

- A Kloster-Schloss Bentlage mit der Westfälischen Galerie (Kunstwerke aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhundert), Reliquienschrein,
- B Saline Bentlage mit Gradierwerk, Salinenkanal und Salzsiedehaus.

Die bestmöglichen Termine werden mit den Interessenten abgestimmt. Interessierte Gäste, die evtl. an einem Tagesausflug teilnehmen möchten, können sich melden bei Wolfgang Müller, E-Mail: wogemueller@patent-first.com oder Tel. 0571-59640985.

Im April 2017 wurde das Netzwerk Herbstzeitlosen ins Leben gerufen. Aufgabe sollte sein, das Alter in Gemeinschaft zusammen mit anderen aktiv zu gestalten. Dabei sollten die unterschiedlichen Vorstellungen und Neigungen nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Dazu haben wir in den letzten drei Jahren wie folgt beigetragen. Wir sind ca. 24 Personen im Ruhestand bzw. am Ende Ihrer Berufstätigkeit und haben uns zum Kennenlernen und zur Besprechung der angebotenen Aktivitäten jeweils am letzten Freitag in jedem 2. Monat (Januar, März usw.) zum **Netzwerkfrühstück** im Albert-Schweitzer-Haus zusammengefunden. Nach einer kurzen Andacht wird am Vormittag zusammen gefrühstückt, über die Aktivitäten der einzelnen Gruppen gesprochen und ein Vortrag bzw. ein Lichtbildervortrag gehalten.

Darüber hinaus wird etwa jeden 2. Monat ein geplant. Ziele sind Ausflüge zu sehenswerten alten Städten, interessanten Ausstellungen, Naturparks und dergleichen. Gäste sind hier willkommen, auch wenn sie nicht am Netzwerkfrühstück teilnehmen wollen oder können. Kosten entstehen nur für die Eintrittspreise, Führungen, Bahnfahrten sowie eventuell. für die Mitnahme im Privat-Pkw.



Skulptur von Meister Eckhart in Bad Wörishofen.
Foto Lothar Spurzem CC BY-SA 2.0

**Maria mystisch betrachtet
Gesprächsabend über Meister Eckhart**

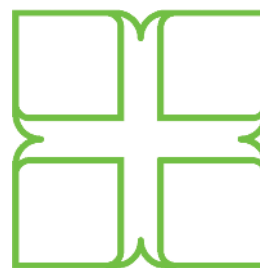
Unsere Marienkirche trägt – wie viele mittelalterliche Kirchen – den Namen der Mutter Jesu. Maria wurde verehrt, war für den Glauben der Christen damals wichtig. Nach der Reformation räumten die Evangelischen den Marienkult ab und ließen die Marienstatuen allenfalls als Kunstwerke in ihren Kirchen.

Auch heute hat Maria für uns Evangelische allein eine Vorbildfunktion. Dennoch kann ein Blick zurück in die Zeit vor der Reformation spannend sein. Vor rund 750 Jahren lebte in Erfurt der Theologe „**Meister Eckhart**“, ein Mystiker. Seine Theologie baute auf der seelischen Erfahrung des Menschen auf: In der Tiefe unserer Seele können wir Gott nahekommen, weil Gott uns in Jesus nahegekommen ist.

Meister Eckharts Mystik bietet ein christliches Gesprächsangebot für Menschen auf der spirituellen Suche. Seine Mystik hat er eben an dem Beispiel von Maria entfaltet. Grund genug für eine evangelische Mariengemeinde, einen offenen Gesprächsabend über Meister Eckharts Marientheologie zu halten.

Als Gesprächspartnerin kommt **Dr. Martina Roesner**, an der Universität Wien Privatdozentin für Philosophie und international anerkannte Forscherin über Meister Eckhart. Der Abend wird in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Minden veranstaltet.

Termin: Mittwoch, den 13. Mai 2020 um 19.00 Uhr in der Marienkirche.



Die Ev. Frauenhilfe Albert-Schweitzer-Haus lädt ein:

Wie immer treffen wir uns am Mittwoch um 15.00 Uhr zum Nachmittagskreis und um 19.00 Uhr zum Abendkreis. Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Nachmittagen und Abenden mit unterhaltsamen, lebensnahen und glaubensbezogenen Themen. Herzlich willkommen sind auch Gäste, die Interesse an dem einen oder anderen Thema haben oder die uns einfach mal kennen lernen möchten.

NACHMITTAGSKREIS

1. und 3. Mittwoch im Monat

Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Katja Reichling
Tel. 0571-53171

Mi., 04. März | 15.00 Uhr
„Lebensraum Küche“ – Veränderungen
in den letzten 80 Jahren
Sonja Weichert

Fr., 06. März | 15.00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetsstag in der Christuskirche, Todtenhausen
Fahrgemeinschaften, Abfahrt vom ASH um 14.30 Uhr!

Mi., 18. März | 15.00 Uhr
Bilder durch die Frauenhilfsjahre, 2. Teil Ursula Seeger

Mi., 01. April | 15.00 Uhr
Geflügelte Worte und Redewendungen
aus der Bibel
Pfarrerin Katja Reichling

Mi., 06. Mai | 15.00 Uhr
Deutsche Rathäuser der Gotik und der Renaissance – von Rostock über Minden
nach Regensburg Oliver Muschiol, Gymnasiallehrer, Münster

Do., 14. Mai | 14.00 Uhr
(Abfahrt vom ASH!) „Erlebnis-Raum-Taufe“ in der Stiftskirche St. Marien,
Obernkirchen mit Kaffeetrinken

Mi., 20. Mai | 15.00 Uhr
Besichtigung der St. Simeoniskirche mit anschl. Kaffeetrinken
Pfarrer Andreas Brüggemann, Fahrgemeinschaften, Abfahrt vom ASH um 14.30 Uhr!

Mi., 03. Juni | 15.00 Uhr
„Suche nach der verlorenen Freude“
Gudrun Koch

Mi., 17. Juni | 12.00 Uhr!
Wir fahren zum Spargelessen! Abfahrt vom ASH um 11.20 Uhr!

ABENDKREIS

2. und 4. Mittwoch im Monat

Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Katja Reichling, Tel. 0571-53171
Leitung: Christa Zoerb, Tel. 0571-63200

Mi., 11. März | 18.30 Uhr!
Spieleabend und Gedächtnistraining!

Mi., 22. April | 19.00 Uhr
„Sehet die Vögel unter dem Himmel“
Rund um die Bergpredigt und die Vögel
Heidrun Schlotzhauer

Mi., 27. Mai | 19.00 Uhr
„Suche nach der verlorenen Freude“
Gudrun Koch

Mi., 24. Juni | 18.00 Uhr!
Grillabend

Foto: Lehmann

Monatsspruch
APRIL
2020



Es wird
gesät verweslich
und wird
auferstehen
unverweslich.

1. KORINTHER 15,42

Vorankündigung:
Wir feiern am Mittwoch,
09. Sept. 2020
„90 Jahre Ev. Frauenhilfe
Albert-Schweitzer-Haus“



Ihr Spezialist für Blumen und ausgefallene Floristik
32425 Minden, Saarring 23, Tel.: 0571 - 41295

Sternenkind

Gutes Spielzeug seit 1986

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 10 - 14 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr
Kampstraße 25
32423 Minden
Telefon 0571 28575
info@sternenkind-minden.de
www.sternenkind-minden.de

Bei uns Spielzeug neu erleben

ANNO

Die besondere Kneipe 

Hufschmiede 27 ~ Minden ~ 3883636

Der Treffpunkt zum
Klönen - Knobeln - Fußball schauen.
Direkt am Fuße der Marienkirche.

FERDINAND Meier

Boden-, Wand-, Decken- und Türenstudios Holz im Garten

Holzhandlung • Zimmerei • Tischlerei

32425 Minden • Bierpohlweg 94
Tel. 0571/388240

Volksbank Mindener Land eG

Nah. Echt. Stark. 

www.vb-ml.de info@vb-ml.de



QUILTZEIT

Werkstatt & Laden

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stoffe - Nähkurse - Dekoratives
Marienstraße 105A - 32425 Minden
Tel.: 0571 / 4041694
www.quiltzeit.de

Die Würde des Menschen ist der Maßstab für unser Handeln!

BESTATTUNGEN ROLF WEHRMANN



ROLF WEHRMANN

Grille 1 · D - 32423 Minden · Fon 0571.32600
Fax 0571.38838388 · Email info@bestattungen-minden.de
Internet www.bestattungen-minden.de

MARIENSTIFT

BESUCHSDIENSTKREIS

Nach Absprache
Info: Andrés Lopez, Tel. 0176-85616981

KINDER

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

JUGENDLICHE

Junge Gemeinde
Treffen Fr., 19.00 Uhr, Jugendkeller
info@junge-gemeinde-minden.de

Konfi-Vorbereitungs-Kreis

Mo., Pfarrhaus 17.00 Uhr
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

FRAUEN

Frauentreff am Dienstag

Treffen jeden 1. Di. im Monat,
20.00 Uhr, Marienstift
Info: Ilona Wolter, Tel. 3864202
und Helga Buchholz, Tel. 3885168

MORGENGEBET

Mo.-Fr. 7.30 Uhr Sakristei
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

BIBELGESPRÄCHSKREIS

jeden 1. u. 3. Di. im Monat, 19.30 Uhr
Info: Andrés Lopez, Tel. 0176-85616981

KIRCHENMUSIK

Chorschule St. Marien
Info: Anna Somogyi, Tel. 3884452

Jugendkantorei (ab 7. Kl.) Mo. 17.30 Uhr
Do. 20.00 Uhr
Kammerchor Mi. 19.45 Uhr
(Vor Anmeldung erwünscht!)
Info: Steffen Kruse,
steff.kru@googlemail.com

Chörchen 1x monatlich Fr. 19.30 Uhr

Posaunenchor Mi. 19.30 Uhr
Info: Lothar Euen, Tel. 57401

„Saitenmaler“ Mi. 16.00 Uhr
Info: Anton Sjarov, Tel. 0172-2719910

Kindertrommeln Fr. 16.50 Uhr
Info: U. Pacewitsch, Tel. 0160-4141780

PARTNERSCHAFT

AK Partnerschaft mit Mtae
Treffen alle 2 Monate
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

GRÜNE HAND

Pflege der Außenanlagen
Treffen nach Absprache, Tel. 23278

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

FRAUENHILFE

Nachmittagskreis
1. + 3. Mi. im Monat, 15.00 Uhr
Info: Pfrn. Katja Reichling, 53171

Abendkreis
2. + 4. Mi. im Monat, 19.00 Uhr
Info: Christa Zoerb, Tel. 63200
und Pfrn. Katja Reichling, 53171

BESUCHSKREIS

Alle 6 Wochen nach Vereinbarung
Info: Manuel Schilling, Tel. 94190776

THEOLOGISCH DENKEN

Gesprächskreis, 3. Mi. im Monat, 20.00 Uhr
Info: Manuel Schilling, 94190776

ANGEBOTE FÜR ÄLTERE

Montagstreff
2. + 4. Mo. im Monat, 15.00–17.00 Uhr
Ltg.: Brigitte Kißing, Tel. 40096

Fröhliches Singen

2. + 4. Do. im Monat, 10.00 Uhr
Ltg.: Frau Dr. Lohmann, Tel. 48729

Seniorgymnastik mit Tanz

Mo. 9.30–10.30 Uhr
Ltg.: D. Riechmann, Tel. 46282

Kochen mit Senioren

Einmal im Monat samstags
Info: Yvonne Johann, Tel. 62295

Hauskreis der Senioren

Einmal im Monat
Info: Andrés Lopez, Tel. 0176-85616981

KRABELGRUPPE „Die Toddler“

Mi. 9.30 – 11.30 Uhr
Info: Annemieke Klan, 0176-54435929

KINDERKIRCHE KiKiSams

für Kinder von 4 – 11 Jahren
Info: Manuel Schilling, Tel. 94190776

PFADFINDER

Kinderstufe (7 bis 10 Jahre)
Mo. 16.00–17.00 Uhr
Info: lotte.neuhaus@t-online.de
Jungpfadfinder (10 bis 13 Jahre)
Do. 16.00–17.30 Uhr
Info: paul-j.s@gmx.de

Pfadfinder (13 bis 17 Jahre)
Fr. 17.00–18.30 Uhr
Info: heimberg.riek@gmail.com
Junge Erwachsene (ab 17 Jahre)
Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
Info: haushuegel@googlemail.com

Leitung: Uwe Heimberg, Tel. 85840,
heimbergs@teleos-web.de

FLÖTENKREIS

Info: D. Exler, ash-floeten@gmx.de

TANZKREIS

Info: Ute Heine, Tel. 8290816

ADRESSEN

PASTOREN

Dr. Manuel Schilling (ASH)
Karolingerring 53
Tel. 0571-94190776
Frieder Küppers (St. Marienkirche)
Marienkirchplatz 3
Tel. 0571-23278
Andrés Lopez
c/o Gemeindebüro, Stiftstr. 2b,
32427 Minden
Tel. 0176-85616981

PRÄDIKANTIN

Dr. Holle Schiefer (Kontakt Daten über
das Gemeindebüro, Tel. 0571-8290816)

PRESBYTER/INNEN (BIS 22. MÄRZ)

Andreas Baum, Beate Christoph, Isolde
Hille-Kügler, Christine Kahl, Thomas
Krüger, Nadine Nestler-Lade, Kira Lepsien,
Holle Schiefer, Viktor Zimfer – Presbyter
ab 22. März – Info: www.marien-minden.de
(Kontakt Daten über das Gemeindebüro,
Tel. 0571-8290816)

KIRCHENMUSIK

Anna Somogyi, Tel. 0571-3884452
kirchenmusik.stmarien@gmx.de

KÜSTERDIENST

Edeltraud-Hilde Baier (ASH)
Tel. 0571-45980
Thomas Wilms (St. Marienkirche)
Tel. 0176-20146521

KINDERGÄRTEN

Rappelkiste am ASH
Eva Maria Kollmetz, Tel. 0571-47970
Vertr.: Kathrin Hoffmann
Kindergarten Goebenstraße
Gaby Fleary, Tel. 0571-38847540

GEMEINDEBÜRO

Friederike Kirchhoff
Stiftstraße 2b, 32427 Minden
Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 10 – 12 Uhr,
Mi. 16 – 18 Uhr, Di. geschlossen
Tel. 0571-8290816, Fax: 0571-840437
stmarienminden.ash@gmx.de

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

Brauereistraße 8, 32425 Minden
Tel. 0571-45980

DIAKONIESTATION

Tel. 0800-7738579

TELEFONSELSORGE

Tel. 0800-1110111, Tel. 0800-1110222

HOSPIZKREIS

Tel. 0571-24030
Helmut Dörmann (Geschäftsführer)



»Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft«

Der Gemeindebezirk St. Marienkirche/Albert-Schweitzer-Haus wünscht allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen und alles Gute für ihre Zukunft.

NORDSTADT

Konfirmation am
Sonntag, 26. April 2020
um 10 Uhr in St. Marien

FYNN BURMESTER
MAYRA GRABOWSKY
TIARK HERR
ROSALIE HOPPE
JARA HUMKE
ALEXANDER KNAU
FINN LUCA KOBLITZ
MIKA KJELL KRUSKA
CASSANDRA MEIER
JEREMY MEIER
LEONIE MEYER
ALINA MÜLLER
SIHAM REGUIG
BENITA RIPPIN
HÉLÈNE SCHERMER
GIAN-MAURICE SCHUNKE
NEO LUKE SEBENING
TILMANN STIEGLITZ
FYNN LENNARD STOCK
JOHANNA WANDEL
LENNART WEHLING
TIM WESEMANN
JUDITH WETTER
NOEL DAVID ZECH

WICHERNSCHULE

Konfirmation am
Sonntag, 26. April 2020
um 14 Uhr in St. Marien

LUANA PATRICIA ALI
JULIAN KLAUS ANTAS
LEON MAIKEL BRINK
JAN LUCA MANIURA
BENNY SCHULZ
EMY TALLISS
BRYAN TALLISS
LEON WESEMANN

INNENSTADT

Konfirmation am
Sonntag, 03. Mai 2020
um 10 Uhr in St. Marien

GRETA BECKERS
AARON BORK
LIA SIENA BORNEMANN
QUENTIN BORNEMANN
ANI ELISA FEUERRIEGEL
FLORIAN ARAM FEUERRIEGEL
JORDI KORFF
GRETA LAß
CHARLOTTE LAUFER
MARIYA MOHAMAD
SITHA MOHAMAD
ENNO ORTMANN
FERDIN REZAYEE
CHARLOTTE RÖMBKE
HANNAH SCHOLLE
EMILY SCHULZ
EMMA SCHWARTE
ALINA SPERLING
EMELIE STÜCKEMANN
ENNO MATTIS TIELKE
LIA VEENAAS
HANNES WITTBECKER



Konfirmation 2020